



Für den TuS Mondorf gratulierten Holger Eicke und Barbara aus der Füntem dem langjährigen Lauf-Treff Leiter Helmut Otto und seinem Nachfolger Frank Börner



Ruth Wehnert übergibt Helmut Otto und Frank Börner ein Bild, als Dank für das jahrelange Engagement des Lauf-Treffs und seiner Mitglieder

Hildegard Seemayer griff diesen Umstand auf und folgerte daraus; dass mit der Eingliederung der Nordic-Walker „Mondorf am Stock geht“. Sie überreicht ein Buch der Stadt Niederkassel und fasste den Vorsatz, zukünftig mit zu walken. Ruth Wehnert berichtete über die vom Lauf-Treff erhaltenen Spenden und deren Verwendung.

Als Dank überreichte sie Otto ein von den Kindern der St. Augustiner Asklepios-Kinderklinik gemaltes Bild. Walter Probst, der in Begleitung von Heiner Küpper und Hans-Joachim Scheer vor das Mikro trat, bezeichnete Otto als einen zuverlässigen Menschen, auf den immer Verlass ist. Er überreichte Otto unter anderem seine LVN-Krawatte und brach eine Lanze für den REWE-Markt Mondorf. „Bei soviel Unterstützung sollte man auch dort einkaufen“, sagte Probst. Auch Scheer ist sich sicher, dass Otto, der ja auf Grund seiner Größe nicht zu übersehen ist, in irgendeiner Form dem Lauf-Treff erhalten bleibt. Davon ist auch der aus Troisdorf-Spich kommende Heiner Küpper überzeugt und brachte Urkunde und Wimpel mit nach Mondorf. Holger Eicke sagte laut „Danke“ für ein Aushängeschild des TuS Mondorf, welches seit 25 Jahren für Schlagzeilen sorgt. Mitglieder des Lauf- und Walking-Treffs Mondorf beteiligen sich auf na-

tionalen und sogar internationalen Veranstaltungen und tragen den Namen weit über die Stadtgrenzen Niederkassels hinaus. Er überreichte Otto eine Vereinsuhr, damit er immer weiß wann die Trainingszeiten beginnen und einen Satz TuS-Gläser.

Nach den Gratulationen zum Jubiläum des Lauf-Treffs folgte, da Otto die Zeit für gekommen hielt als Lauf-Treff-Leiter einem Jüngeren die Verantwortung zu übertragen, die offizielle Staffelübergabe sowie ein überdimensionaler Laufschuh an seinen Nachfolger Frank Börner. Im ersten Moment war Börner etwas perplex und meinte, ob der Schuh nicht eine Nummer zu groß für ihn sei. Doch mit Unterstützung langjähriger Lauf-Treff Mitglieder ist er zuversichtlich, dass er ihm eines Tages passen wird. Ottos Ehefrau Elke wird als langjährige Leiterin des Wettkampfbüros mit Martina Börner eine Nachfolgerin einarbeiten und damit ebenfalls Platz für ein jüngeres Lauf-Treff Mitglied machen.

Zum gemütlichen Teil ging es anschließend in den Saal des Pfarrheims. Musikalisch unterstützte DJ Mike die Jubiläumsfeier.

Im Verlaufe der Veranstaltung trugen Lydia Rodenkirchen mit kölschen Mundartliedern von „De Bure“ und „Bläck Föös“, sowie das Männerballett die „Tanzschwäne“, ein amüsanter



Lydia Rodenkirchen trug unter anderem mit kölschem Liedgut zum geselligen Teil der Veranstaltung bei

Jahresrückblick von Heide Laube und eine Gruppe von Bänkelsängerinnen (Helke Hausmann, Gisela Wartenberg, Rita Lenz und Martina Börner) zur Gestaltung bei. Als besonderes Highlight erhielt der scheidende Lauf-Treff-Leiter von den Mitgliedern des Lauf-

Treffs einen Tagesausflug geschenkt, der unter anderem eine 14 Kilometer lange Fahrt mit einer Draisine und einen gemütlichen Ausklang in Monschau beinhaltet. Bleibt nur noch zu sagen „Mensch Otto, wie haste das gemacht!“

